Geschrieben von: Anke Mühlberger
Montag, den 18. Oktober 2010 um 10:54 Uhr



SG Burlafingen - TSG Giengen 22:21 (16:8)

Gegen den letztjährigen Meister musste die TSG erneut krankheitsbedingt auf Franziska Steier und auf die gesperrte Verena Oberling verzichten, Carmen Schirm und Andrea Diebold konnten jedoch wieder auflaufen. Wie schon in den letzten Partien fand die TSG zunächst nicht ins Spiel. Burlafingen konnte mit 2:0 in Führung gehen, ehe Carolin Stahl den Anschlusstreffer markierte. Kristina Nüsseler glich per Gegenstoß aus, doch da Giengen im Angriff seine Chancen nicht nutzte, gingen die Gastgeberinnen bis zur 9. Minute mit 7:4 in Führung. Mehrmals ließen die TSG Spielerinnen beste Chancen aus und die Gegnerinnen nutzten diese Ballgewinne zu Tempogegenstößen.

Zwei weitere Tore von Carolin Stahl brachte Giengen auf 8:6 heran, doch Burlafingen erhöhte im Gegenzug auf eine Drei-Tore-Führung. Giengen hatte in dieser Phase Glück, dass die Gastgeberinnen ebenfalls einige Möglichkeiten ungenutzt ließen und Katrin Renelt brachte mit einem direkt verwandelten Freiwurf die TSG wieder heran. Doch leider verlor Giengen in den folgenden Minuten die spielerische Linie und verstrickte sich zu sehr in Einzelaktionen. Anstatt die Chancen herauszuspielen, suchten die Spielerinnen immer wieder zu früh den Abschluss und scheiterten. So konnte die TSG in der zweiten Viertelstunde der ersten Hälfte nur noch einen Treffer erzielen, während die Gäste die Konterchancen nutzten und bis zur Pause ihren Vorsprung auf 16:8 ausbauten.

Aber die Giengener Spielerinnen gaben sich noch nicht geschlagen. Carolin Stahl läutete mit ihrem vierten Treffer die Aufholjagd ein und zwei Tore von Kathrin Renelt und ein verwandelter Strafwurf von Carmen Schirm ließen den Rückstand weiter schmelzen. Torhüterin Anke Mühlberger konnte einen Strafwurf parieren und Yvonne Lindner verkürzte in der 41. Minute auf

17:13. Die TSG war wieder dran und Burlafingen wurde zusehends nervöser. Zunächst stockte die Aufholjagd, weil Katrin Renelt nach ihrer dritten Zeitstrafe die Rote Karte sah, doch dann folgte die stärkste Phase der Giengenerinnen. Die TSG Abwehr stand nun viel sicherer und wenn einmal ein Ball passieren konnte, war er eine sichere Beute von Torhüterin Anke Mühlberger. Und im Angriff nutzte die TSG ihre Chancen und holte Tor um Tor auf. Auch die sicherlich strittige Rote Karte gegen Carolin Stahl in der 51. Minute konnte das Team nicht stoppen. Und schließlich gelang Kristina Nüsseler eine Minute vor Schluss der Ausgleichstreffer. Doch das Glück war an diesem Abend nicht mit den Tüchtigen, denn im Gegenzug traf Burlafingen zum 22:21. Giengen bekam Sekunden vor Schluss zwar noch einmal die Möglichkeit zum Unentschieden, doch Carmen Schirms Schuss aus der Distanz verfehlte das Ziel und das Team stand wie schon letzte Woche erneut mit leeren Händen da.

Anke Mühlberger, Andrea Diebold; Yvonne Lindner 3, Ines Mainka, Kristina Nüsseler 2, Cindy Stahl 1, Anita Somogyi, Hanna Trittler 2/1, Carolin Stahl 4, Carmen Schirm 5/2, Katrin Renelt

Zeitstrafen: Giengen 4, Burlafingen 4